Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 86 / 20. Oktober 2026

Fair miteinander – online und offline: Projekttage gegen (Cyber-)Mobbing und für ein starkes Klassenklima

Wie lassen sich Konflikte lösen, bevor sie eskalieren? Wo hört ein Streit auf und wo fängt Mobbing an? Und wie fühlt es sich an, wenn jemand ausgegrenzt wird – in der Klasse oder im Klassenchat? Mit solchen Fragen haben sich Schülerinnen und Schüler aus sechsten Klassen im Landkreis Börde in den vergangenen Wochen intensiv beschäftigt. Im Rahmen des Projekts „Let's be mindful! Psychische Gesundheit von Schüler*innen stärken" fanden an vier weiterführenden Schulen in Haldensleben, Wanzleben, Oschersleben und Barleben Projekttage zu (Cyber-)Mobbing, sozialen Medien und Konfliktmanagement statt.

In ganztägigen Workshops setzten sich die Jugendlichen mit ihrem eigenen Verhalten und dem Miteinander in der Klasse auseinander und lernten konkrete Möglichkeiten kennen, Konflikte zu lösen und Ausgrenzung vorzubeugen. Dabei ging es nicht nur um theoretisches Wissen: In Übungen und Rollenspielen konnten die Schülerinnen und Schüler neue Handlungsmöglichkeiten direkt ausprobieren.

An der Evangelischen Sekundarschule in Haldensleben befassten sich die Schülerinnen und Schüler mit der Frage, wie Konflikte frühzeitig entschärft werden können. Die Jugendlichen übten, einen Streit aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten, Missverständnisse offen anzusprechen und gemeinsam Lösungen zu finden. Auch Streitschlichtung wurde erprobt, und die Schülerinnen und Schüler nahmen dabei die eigene Rolle in Konfliktsituationen bewusst wahr.

Auch der digitale Raum wurde unter die Lupe genommen: Am Bördegymnasium Wanzleben und am ECOLE-Gymnasium in Barleben fand der Workshop „FairNetzen – für einen fairen und prosozialen Umgang im Netz" statt. Die Schülerinnen und Schüler setzten sich mit Cybermobbing, seinen Ursachen und möglichen Folgen auseinander und reflektierten die Rolle sozialer Medien. Anhand konkreter Fallbeispiele entwickelten sie gemeinsam Lösungsansätze und überlegten, wie sie in Klassenchats miteinander umgehen. Daraus entstanden eigene Ideen und Regeln für einen fairen Umgang im digitalen Raum.

An der Gemeinschaftsschule „A. S. Puschkin" in Oschersleben standen die Grundlagen von Mobbing und gewaltfreie Kommunikation im Mittelpunkt. In gemeinsamen Gesprächsrunden erfuhren die Jugendlichen, wie wertschätzende Kommunikation Konflikte vermeiden oder lösen kann und wie sie so zu einem respektvollen Klassenklima beitragen.

gefördert durch
SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
#moderndenken

Vorsitzender: Prof. Dr. Andreas Geiger
Stv. Vorsitzende: Jens Hennicke, Holger Häberer
Vereinsregister: AG Stendal Nr. 10522

Durchgeführt wurden die Workshops von den Expertinnen und Experten Nadine Fehsecke von StressVielfalt, Franziska Starke sowie Dr. Frederik Haarig von Kopfvitamin. Die Projekttage sind Teil des von der IKK gesund plus geförderten Projekts „Let's be mindful! Psychische Gesundheit von Schüler*innen stärken". Insgesamt nehmen acht weiterführende Schulen im Landkreis Börde daran teil. Der aktuelle Jahrgang wird von der fünften bis zur siebten Klasse begleitet und beschäftigt sich in jedem Schuljahr mit einem neuen Schwerpunktthema, darunter Klassenklima, (Cyber-)Mobbing und der Umgang mit Emotionen.

Ziel des Projekts ist es, die psychische Gesundheit junger Menschen zu stärken und einen achtsamen Umgang mit sich selbst und im sozialen Miteinander zu fördern. Grundlage sind Erkenntnisse der HBSC-Studie (Health Behaviour in School-aged Children) des Instituts für Medizinische Soziologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Die Universität begleitet und evaluiert die Umsetzung wissenschaftlich. Das Projekt richtet sich nicht nur an Schülerinnen und Schüler. Auch Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende und Eltern erhalten Unterstützung durch Workshops, Fortbildungen und Informationsveranstaltungen. So soll gemeinsam ein gesundes und wertschätzendes Schulumfeld entstehen.

Ihr*e Ansprechpartner*in: Tamara Stroh, LVG, Telefon 0391/ 288 683 – 0